

13.10.2017 12:18 Uhr - LNH - 1. Liga Frankreich - Hin- und Rückrunde - chs

LNH: Nantes rutscht ins Mittelfeld ab, vier Mannschaften noch sieglos

In der französischen LNH geben nach fünf Spieltagen vor allem Paris und Montpellier mit weißer Weste den Takt vor, Nantes hingegen rutscht nach der zweiten Niederlage in Folge auf Platz 6 ab, im Tabellenkeller sind Tremblay und Chambéry noch ohne Pluspunkt - auch Cesson-Rennes (1) und Massy-Essonne (2) sind noch ohne Saisonsieg

Paris St. Germain konnte mit einem 36:28-Sieg bei Saran Loiret seine makellose Bilanz wahren. Der Meister führte schon zur Halbzeit klar mit 17:11, Luc Abalo (8) und Uwe Gensheimer (7) erzielten die meisten Treffer für den Hauptstadtclub. Bei den Hausherren, die auf Rang neun bleiben, erzielte Matthieu Drouhin sieben Tore.

Punktgleich mit PSG ist auch noch Montpellier, das nach dem Heimsieg über Nantes in der Vorwoche nun bei Cesson-Rennes mit 28:23 gewann. Schon zur Pause hatte sich die Mannschaft von Patrice Canayer fünf Tore Vorsprung (12:17) erarbeitet, doch die Hausherren kamen nach dem Seitenwechsel zurück und führten gar mit 20:19 (41.). MHB schlug prompt zurück bekam das Spiel vor allem aufgrund der insgesamt 16 Paraden von Vincent Gerard (41% Fangquote) in den Griff. Cessons Allan Villeminot und MontPELLIERS Aymen Toumi waren mit jeweils sechs Treffern Toptorjäger ihres Teams.

In Schlagdistanz zum Spitzenduo sind vor allem Aix en Provence und Nimes, die jeweils zwei Zähler Rückstand aufweisen. Aix setzte sich gegen das punktlose Schlusslicht Chambéry am Ende hauchdünn mit 29:28 durch. Das Team aus den Savoyer Alpen hatte angeführt von Fahrudin Melic und Amine Bannour (je 6 Tore) sogar zur Halbzeit (14:17) in Führung gelegen, die Gastgeber, bei denen Mohamed Mamdouh (9 Tore) überzeugte, konnten erst ab dem 26:25 (55.) vorlegen.

Nimes hingegen setzte sich bei St. Raphael mit 35:31 (15:15) durch. Vor allem Mohammad Sanad (10 Tore) bekamen die Hausherren, die bei einer enttäuschenden Punktbilanz von drei Pluspunkten bleiben, nicht in den Griff. Auch jeweils sechs Tore von Adrien Dipanda und Dani Sarmiento konnten die Niederlage nicht abwenden.

Im direkten Duell hat sich US Dunkerque mit einem 30:22-Heimsieg am HBC Nantes vorbeigeschoben. Vor allem Schlussmann Oleg Grams mit 14 Paraden und einer Fangquote von 40 % sowie Baptiste Butto (6) führten zum klaren Heimsieg. Bei den Gästen erzielten Nicolas Tournat und David Balaguer je sechs Tore.

Punktgleich mit dem Vizemeister Nantes ist auch Fenix Toulouse, das gegen Tremblay en France mit 31:29 gewann. In einer eng umkämpften Partie sollten die Hausherren sich nur leichte Vorteile erarbeiten, Rafal Przybylski war sechsmal erfolgreich. Bei den Gästen um den deutschen Torhüter Nils Dresrüsse, die wie Chambéry punktlos bleiben, traf Samuel Honrubia achtmal.

Ebenfalls noch sieglos, aber schon mit zwei Zählern auf der Habenseite ist Massy Essonne, das beim Achten US Ivry ein 24:24-Unentschieden erreichte. Die Gäste spielten eine gute erste Halbzeit, zogen nach dem Seitenwechsel (12:15) sogar auf vier Tore (19:23) weg, doch in den letzten dreizehn Minuten kam der Pariser Vorortverein noch einmal zurück und Osama Hosni wendete noch die Niederlage ab. Patryk Walczak mit sechs Toren und Samir Bellehcene mit 20 Paraden hatten großen Anteil am Punktgewinn der Gäste, für die Gastgeber traf Mathieu Bataille fünfmal.